

Meier in Babenhäuser kam am Mittwoch vormittag zu seinem Freunde Otto Huber. Pflöglisch war aus der Wohnstube, wo sich die beiden Knaben aufgehakt hatten, ein Schuß zu vernehmen. Die in die Stube eilenden Leute fanden den Alois Meier mit einem Schuß in der Schläfe am Boden liegen. Wie der andere Knabe angiebt, hatte Meier eine vermeintlich ungeladene Floberipistole an die Schläfe gehalten und mit den Worten: „So jetzt erschieß ich mich“ losgedrückt. Es ist Hoffnung vorhanden, den leichtsinnigen Jungen am Leben zu erhalten.

Heidelberg, 22. Sept. (Gustav-Alois-Berein.) In der 2. öffentlichen Hauptversammlung wurde von einer Stiftung des Großherzogspaares in Höhe von 1000 M. Mitteilung gemacht. Pfarrer Naehoffer überbrachte als Vertreter von 41 Gemeinden der belgisch-christlichen Missionstische 5000 Mark. Pastor Zanted-Bremen überbrachte als Gabe deutscher Kinder 8977 M. für die Gemeinde Joachimstal in Böhmen. Die große Liebesgabe in Höhe von 22337 M. wurde der Gemeinde Wünschelburg in Schlesien zugesprochen. Die Gemeinden Zwoim in Nöhren und Lischentreuth in Bayern erhalten 6827 bzw. 6727 M. — Die Tagung des nächsten Jahres findet in Bromberg statt.

Berlin, 22. Sept. Einbrecher haben in vergangener Nacht in den Geschäftsräumen der Ortskrankenkasse der Schneiderrinnung in der Neuen Grünstraße 2510 000 M. gestohlen. Gestern abend hatte dort noch eine Vorstandssitzung der Innung stattgefunden, die sich bis Mitternacht ausdehnte. Als heute früh eine Frau sich anschickte, die Räume zu reinigen, fand sie die eisenschlagene Korridortür erbrochen. Der eiserne Geshrank war von der Wand gerückt und die eine Seitenwand durchlöchert. Nirgends im ganzen Hause ist ein Geräusch wahrgenommen worden. Vorläufig fehlt von den Einbrechern jede Spur.

Berlin, 23. Sept. Die Hochzeit des Kronprinzen soll, wie neuerdings versichert wird, am 27. Februar, dem Hochzeitsstage seiner Eltern stattfinden.

Berlin, 23. Sept. Major Glasenapp, 1er Führer der Marine-Infanterie-Division in Deutsch-Südwestafrika, hat, wie die Tägliche Rundschau erfährt, am 16. d. Mts. von Swakopmund die Heimreise angetreten.

Dresden, 23. Sept. Das Befinden des Königs Georg von Sachsen hat sich verschlechtert. Die Aerzte haben angeordnet, daß der König das Bett hüten und jede Aufregung vermeiden muß. Der für nächste Woche angelegte Besuch des Prinzen Ludwig von Bayern ist abgelagt worden. Auch die Ministervorträge finden heute nicht statt.

Zwickau, 23. Sept. Ein schwerer Automobilunfall hat sich heute Nacht in Niederhäßlau in Sachsen ereignet. Der Motorwagen, in dem 5 Personen aus Zwickau saßen, schlug in schneller Fahrt bei einer Kurve um. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert und das Fahrzeug zertrümmert. Die Kaufleute Franz

und Gerber aus Zwickau waren sofort tot, die anderen drei Insassen wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Inowrazlaw, 21. Sept. Die Stadtverordneten-Versammlung stimmte dem Antrag des Magistrats auf Abänderung des Stadtnamens in Hohenfalza zu, die Polen stimmten dagegen.

Kopenhagen, 23. Sept. Die russische Regierung bestellte bei Burmeisters Schiffswerft drei kolossale Dampfer für 40 Millionen Rubel. Die Arbeiten sollen möglichst beschleunigt werden.

Wien, 23. Sept. Wie bereits gemeldet, fand gestern Nachmittag eine Zusammenkunft der Gräfin Lonhay mit ihrer Schwester, der Prinzessin Luise von Koburg in Paris statt. Ueber die Begegnung der beiden Schwestern, die sich seit 7 Jahren nicht gesehen hatten, verlautet aus der Umgebung, daß die Schwestern länger als 3 Stunden ohne Zugen beisammen geblieben waren. Das freudestrahlende Gesicht der Prinzessin Luise beim Abschied habe verraten, wie sehr sie von der Begegnung befreit war. Gräfin Lonhay war sehr gerührt und weinte über das Schicksal der Schwester und die Leiden, die jene erduldet. Sie sprach ihre Freude darüber aus, daß die Schwester nunmehr befreit sei und sich wohl befinde. Außerdem habe sie ihre Unterstützung zugesagt, falls die Prinzessin Luise derselben bedürfe. Die Aussöhnung der beiden Schwestern werde wohl auf den Gang der Verhandlungen mit Wien keinen Einfluß haben, sei aber von günstiger Wirkung auf den Gemütszustand der Prinzessin.

Petersburg, 23. Sept. Auf den Stadthauptmann in Odessa, General Reichardt, wurde ein Anschlag verübt. Bei der Ausfahrt des Generals näherte sich der Attentäter dem Wagen und gab aus nächster Nähe einen Revolverschuß ab, der aber fehlging. Der Attentäter wurde verhaftet.

Neapel, 23. Sept. Seit 48 Stunden ist der Vesuv wieder in Tätigkeit. Heftige Explosionen erfolgen fortgesetzt. Der Krater wirft glühende Felsstücke aus und man bemerkt in kurzen Abständen erdbebenähnliche Bewegungen der Erde.

New-York, 23. Sept. 40 Arbeiter sind bei dem Zusammenbruch eines Gerüsts am Grives-Fluß in Indiana 30 Meter tief abgestürzt. 20 Arbeiter waren sofort tot, die übrigen wurden schwer verletzt.

Vom japanisch-russischen Krieg.

Petersburg, 23. Sept. Ein Telegramm des Generals Stössel an den Generalstab berichtet, daß bei dem Angriff auf Port Arthur am 15. ds. Mts. 45 Geschütze unbrauchbar gemacht worden seien. 400 Mann seien getötet und 800 verwundet worden, darunter 50 Offiziere.

London, 23. Sept. Nach einer Meldung aus Petersburg wird es bestätigt, daß bei dem letzten Angriff der Japaner auf Port Arthur die Jore „Aurpakin“ und „Erungshan“ und die mit den Buchstaben E O und P bezeichneten

Batterien von den Japanern erobert wurden. General Stössel befahl jedoch einen Gegenangriff, der um 9 Uhr morgens begann und mit der Wiederoberung von „Erungshan“ endete. Die japanische Flotte nahm an dem Angriff teil, wurde aber durch das Feuer vom Goldenen Hügel zurückgeschlagen. Der Kampf dauerte bei Abgang der Meldung fort.

London, 23. Sept. Wie berichtet wird, wurde die Gattin des Befehlshabers von Port Arthur, Generalin Stössel verwundet, als sie Verwundete pflegte.

London, 23. Sept. Marshall D'ham hat an seine Armee eine Proklamation erlassen, worin er die Truppen auffordert, in der bevorstehenden Schlacht ihren ganzen Mut und ihre Energie einzusetzen, damit die neuen Kämpfe entscheidend auf alle weiteren Kämpfe würden. Die ganze zivilisierte Welt blicke auf die japanische Armee und ihren Heroismus. — Nach weiteren Meldungen haben die Japaner in der Nähe von Lienling Brücken über den Hun-Fluß geschlagen.

Tokio, 22. Sept. Obwohl eine amtliche Bestätigung fehlt, scheint es sicher, daß die Japaner das Kurapatkinfort von Port Arthur und eine andere Anhöhe westlich von Jieschang besetzt haben, nachdem sie diese in verzweifeltstem Ansturm genommen. Allen Versuchen der Russen, diese Stellungen wieder zu erobern, wurde erfolgreicher Widerstand entgegengesetzt.

Standesamt Calw.

Geborene.

- 15. Sept. Karl, Sohn des Wilhelm Dingler, Deconom hier.
- 17. „ Gottlieb, Sohn des Gottlieb Ref., Fuhrmanns hier.
- 17. „ Alfred Wilhelm, Sohn des Jakob Kayser, Landtagist hier.
- 18. „ Eugen Friedrich, Sohn des Friedrich Eberhardt, Tagelöhners hier.

Storbene.

- 18. Sept. Karl, Sohn des Wilhelm Dingler, Deconom hier.
- 21. „ Barbara Lörcher, geb. Nummerer, Stadtagelöhners Ehefrau, 71 Jahre alt.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Diejenigen Mitglieder, welche durch Vermittlung des Vereins Obstbäume zu beziehen wünschen, wollen ihren Bedarf bis 15. Oktober ds. J. bei Herrn Oberamtsbaumwart Widmann hier anmelden.

Calw, 23. September 1904.

Vereinssekretär Fechter.

Reklameteil.

Hohenlohe'sche Erbswurst

Beliebt in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach echter Hausmacherart. Mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Einlage.

schulddigung wegen dieses Ueberfalls, Herr Professor“, ertönte eine frische Männerstimme, und hinter Tante Lottens statlicher Gestalt erschien Maxwell.

„Mein lieber Maxwell, willkommen“, rief Stoltenberg, dem jungen Offizier beide Hände entgegenstreckend. „Sie hätten mir keine größere Freude bereiten können.“

„Darf ich nun auch unsere kleine Spielgefährtin von ehemals begrüßen?“ fragte Maxwell, sich Dorothee nähernd und ihr seine große, kräftig geformte Rechte reichend. „Freilich, klein ist sie nicht mehr. Guten Tag, mein gnädiges Fräulein.“ Dabei schüttelte er ihr feines Händchen mit freundschaftlicher Galanterie und sah ihr mit seinen leuchtenden, blauen Augen ins Gesicht, und diese Augen begegneten gerade denen des jungen Mädchens; sein Blick traf Dorothee so eigenartig, daß sie errötend die dunklen Wimpern senkte. Niemand hatte das Erröten beachtet, nur Maxwell sah es, und ein kaum merkbares Lächeln zuckte um seine Lippen.

Während Tante Lotte nun für das Abendessen die nötigen Anordnungen gab, saßen der Professor, Dorothee und Maxwell im Salon, und Maxwell erzählte, daß er in nächster Nähe in einem Bauerndorf im Quartier läge und den Ruhetag zu einem Besuch in Neustadt bei den „lieben Nachbarn“ hätte ausnützen wollen. Er war von übersprudelnder Laune, und Dorothee meinte, noch nie ein so heiteres, lebensfrohes Lachen gehört zu haben; es war ihr, als sei plötzlich Sonnenglanz und Jugend und Heiterkeit in das stille Gelehrtenhaus gekommen.

„Morgen können sie noch ein Wiedersehen feiern“, bemerkte Stoltenberg im Laufe der Unterhaltung. „Stephan hat sich für einige Tage angefangen.“

„Stephan? Fernod; da sind ja fast alle „Nachbarskinder“ wieder beisammen. Schade, daß Sidonie fehlt“, rief Maxwell. „Uebrigens meine Schwester hofft stark darauf, gnädiges Fräulein, sie recht bald bei sich zu sehen. Sie hat ein reizendes Heim, einen sehr angenehmen Kreis und hat mich noch besonders beauftragt, ihre Bitte bei Ihnen und dem Herrn Professor zu vertreten.“

„Oh“ — Dorothee konnte nichts weiter sagen, aber das Herz klopfte ihr vor heimlicher Freude sehr rasch. Maxwell schien dies „Oh“ anders aufzufassen.

„Möchten sie nicht gerne mal nach Wien. Ich meine, so für längere Zeit?“ fragte er, sich zu ihr beugend.

„Ich möchte schon, gewiß, sehr, sehr gerne; aber dann ist Papa so allein und Tante Lotte.“

„Sie sind rührend selbstlos“, lachte Maxwell. Dorothee sah ihn halb erstaunt, halb schüchtern an.

„Wir wollen doch mal durch den Garten gehn“, bat Maxwell ablenkend. „Sie müssen mir die Plätze zeigen, wo wir als Kinder lustig mit einander waren.“

Wie groß und statlich er doch war. Dorothee kam sich gar zu winzig neben ihm vor; das verschäuferte sie ordentlich, und als er nun eine lechte, halb-erblichste rote Rose von einem Strauß brach und sie ihr reichte, da war sie so verwirrt, daß sie den Kopf senkte und die Blume ihr entfiel. Rasch blühte der Leutnant sich, um sie aufzuheben.

(Fortsetzung folgt.)



Amtliche und Privatanzeigen.

Calw.
Steuereinzug.

Am Montag, den 26. Septbr., findet im Amtszimmer des Stadtpflegers der monatliche allgemeine Steuereinzug statt.

Stadtpflege.
Schüb.

Calw.
Der Graben-Ausschlag

an der Stuttgarter- und Hirsauerstraße wird am Montag, den 26. Sept., nachmittags 1 Uhr, beim Gasthaus z. „Schiff“ im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.
Schüb.

Statt besonderer Mitteilung.

Die Verlobung meiner Tochter **Johanna** mit Herrn **Karl Weiss**, Dr. med. aus Gmünd, beehre ich mich anzuzeigen.

Calw.

Emma Kimmel,
Kameralverwalters Witwe.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter und Großmutter



Barbara Lörcher, geb. Kummerer, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere den H. H. Ehrenträgern, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der Gatte: **Martin Lörcher**.

Gustav-Adolf-Verein.

Das Jahresfest des Bezirks Nagold wird am 2. Oktober d. J. in Ebhausen abgehalten.

Es werden sprechen:

Dekan Hermann aus Heilbronn,
Pfarrer Pfender aus Paris,
Dekan Römer aus Nagold.

Beginn: 2 Uhr.

Modell-Hüte,

sowie

sämtliche Neuheiten im Puh

empfehle zu billigem Preis.

Kätchen Falber.

Unsern Mehl-Detail-Verkauf

bringen wir hiemit dem verehrten hiesigen Publikum empfehlend in Erinnerung.

Wir geben jedes Quantum ab und liefern auf Wunsch franko ins Haus.

Pforzh.-Calwer Bädermühle.

Verkauf einer Ladeneinrichtung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe setze ich meine Ladeneinrichtung bestehend in 1 Ladentisch, 1 Schreibpult, 7 Glaslaken, 2 Fachgestelle, 1 Waren-Kommode, 1 Fachkasten mit Schiedüren — im Einzelnen oder im Ganzen — dem Verkaufe aus.

Louis Schill Wwe.

Den Eingang der Neuheiten in

Damen-Confection
Kleiderstoffen

für Herbst und Winter

beehrt sich anzuzeigen

T. Schiler, Marktplatz, Calw.

Meine Ausstellung in

Modell-Hüten

und sämtlichen Neuheiten in Auspußartikeln
zeige empfehlend an

Nane Schaible, Badgasse.

Hygiea-Binden

empfeht

Emilie Herion.

Reiner Landhonig

billigt bei

C. F. Grünenmai jr.,
Calw, Telefon 76.

Mützen

für Herren, Knaben und Mädchen,
sowie

Handschuhe

für Herbst und Winter sind in großer
Auswahl eingetroffen bei

Geschw. Deuschle.

Nebenbeschäftigung!

Schrift- und redigewandter

Einfassierer

einer sehr gut eingeführten Sterbefassen-
Versicherung mit wöchentlicher und
monatlicher Beitragszahlung mit vor-
handenem Inkasso für Calw gesucht.
Kautions erforderlich. Offerten sub
S. A. 4409 an **Rudolf Hoffe**,
Stuttgart.

Eine

Fruchtkiste

Größe 90x90x215 cm
und eine gutegehende

Balkenwage

samt Gewichten verkauft sehr billig
E. Georgii.

Selbstgemachte

Eiernudeln

empfeht

Hermann Essig,
Konditor am Markt.

Frisch gebrannten

Kaffee

aus eigener Rösterei
per Pfund von Mk. 1.— bis Mk. 1.80
extrakt. Soud. Tee
offen und in Packeten,
garant. rein

Cacao

per Pfund von Mk. 1.50 bis Mk. 1.—
und

Chocolade

empfeht

K. Otto Vinçon,
gegenüber dem Vereinshaus.

Prima fette Kieler Bücklinge,
„ **holl. Vollhäringe,**
„ **mar. Bismarckheringe**
1902er Sardellen

empfeht

C. F. Grünenmai jr.,
Calw, Telefon 76.

Küchenmädchen.

Ein ehrliches, fleiß. Mädchen, welches
auch beim Kochen mithelfen kann, wird
bei 20—25 M. monatl. Lohn für sofort
gesucht.

Bahnhofrestauration.

Zainen.

1 Obstmühle
und 1-Preße,

fahrbahr, je auf besonderem Wagen,
stark, bereits noch neu, hat billig zu
verkaufen

J. Kohler.

Ein braves

Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, wird für kleine
Haushaltung gesucht. Zu erfragen auf
der Heb. ds. Bl.



ERNST SCHALL, CALW

Modewaren- und Aussteuer-Geschäft

erlaubt sich den Eingang von

Neuheiten für Herbst und Winter

in

Damenkleiderstoffen * * * * *
Blousenstoffen * Fertigen Blousen
Costume-Röcken * Unterröcken * * *

ergebenst anzuzeigen.

Günstige Kaufsgelegenheit für Herren-Hüte.

Es ist noch eine Partie moderner Filz- und Seidenhüte vorhanden, welche wegen Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Louis Schill Wwe.

Zu der Eröffnung meiner Modell-Hutausstellung

erlaube ich mir meine werthe Kundschaft höflich einzuladen und zugleich den Eingang sämtlicher Neuheiten der Saison empfehlend anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

Luise Leberz.

Zum Laufe nächster Woche treffen wieder einige Waggons schöne saure hess. Mostäpfel ein.

D. Herion.

Beschäftsempfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Knabengarderobe nach Maß.

Gleichzeitig mache ich auf eine große Musterkollektion der modernsten Stoffe aufmerksam, mit welcher ich in der Lage bin, nach jedem Wunsch und Geschmack des Publikums aufwarten zu können.

In dem ich mich unter Zusicherung nur guter Arbeit bei tadellosem Sitz und neuestem Schnitt, bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen halte, zeichne

Theodor Schechinger, Schneidermstr., obere Marktstraße Nr. 31.

Nächsten Dienstag komme ich mit einem Transport



großer Schweine

in den „Hirsch“ in Calw und lade Liebhaber hierzu ein.

Konrad Däumel.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der H. Delschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Handschuhe

in Stoff und Glasé in größter Auswahl bei billigstem Preis empfiehlt

Emilie Herion.

Für Sonntag empfiehlt

Schlagrahm und Merinken

Hermann Essig, Konditor am Markt.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern samt Zubehör in der Bahnhofstraße auf 1. Januar an eine ruhige Familie zu vermieten. Auskunft erteilt die Red. ds. Bl.

Sämtliche Sorten

Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Kompositionskerzen

empfehl

Friedr. Kohler.

Neue Calamata-Ehkrantzfeigen

für Wiederverkäufer empfiehlt billigst C. F. Grünemai jr. Calw, Telefon 76.

MAGGI's

altbewährte Würze, ebenso MAGGI's Suppen in Würfeln.

Frau M. Karch, Del.-Hdlg., Bahnhofstraße.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Photographische

Anstalt C. Fuchs, Marktpl. Neueste Einrichtung. Aufnahmen bei jeder Witterung. Entwickeln und ausfertigen von Amateur-Aufnahmen.



Tafelklavier,

stark, solid gebaut, mit gutem Ton, billig zu verkaufen.

Näheres in der „Sonne“ hier.

Für sofortigen Eintritt wird ein junger kräftiger

Bursche gesucht.

D. Herion.

Ein fleißiges

Mädchen

nicht unter 16 Jahren kann bis 1. Oktober eintreten.

Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Ein möbliertes

Zimmer

ist sogleich oder später zu vermieten Marktplatz Nr. 4.

Spreuer,

ein größeres Quantum, hat billigst abzugeben

Deker,

Kunststraße in Liebenzell.

Suche für sofortigen Eintritt einen tüchtigen

Fahrknecht

mit guten Zeugnissen. Güterbeförderer Bauer.

Weil überzählig habe ich noch eine 6-jährige schwarzbraune Stute, kräftiges, vertrautes, junges



Pferd

mit jeder Garantie preiswürdig zu verkaufen.

Ad. Andler j. Hirsch, Leinach.

